

(versteckt am 2.Mai 2010 durch lusumaka)

Schwierigkeit: (**----) leicht
Gelände: (**----) auf und ab - insgesamt eher leicht
Länge: ca. 9 km
Dauer: 3-4 Stunden gemütliche Wanderung
Landkarte: nicht nötig
Ausrüstung: Kompass, Schreibzeug, Stempel,


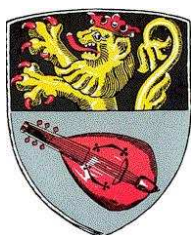


Wirtschaftswege, zum allergrößten Teil befestigt,
teilweise gepflastert,
durchaus kinderwagentauglich.



Für alle Berechnungen gilt (wenn nichts anderes angegeben ist) $a=1$.
Die Richtungen werden - der Eindeutigkeit halber - auf volle 10° angegeben.


Die Info :




Rheinhesen - das Land der 1000 Hügel - ist die regenärmste und die waldärmste Region Deutschlands, hat sich aber als größtes Weinanbaugebiet Deutschlands einen Namen gemacht. „Ohne Wein geht hier nichts“, merkte der in Nackenheim geborene waschechte „Rhoihesse“ Carl Zuckmayer an. Alzey, die Kreisstadt am westlichen Rand der Region, gilt als die „Stadt der Burgunder“, wobei hier gar nicht mal die Rebsorte gemeint ist. Vielmehr geht es um die Burgunder, diesen ursprünglich germanischen Volksstamm, den es in den Jahren der Völkerwanderungen hierher verschlagen hatte. Ihr Reich wurde schon Mitte des 4. Jahrhunderts durch die Hunnen zerstört. Diese Ereignisse sind im Nibelungenlied verarbeitet und bilden den Ursprung der Sagenfigur Volker von Alzey, des Spielmanns im Nibelungenlied. Sein Instrument, eine Laute, ziert heute das Alzeier Stadtwappen.

Der Aussichtsturm auf dem Heiligblut-Berg

Dieser romantisch zinnenbekrönte Rundturm wurde 1887 als Aussichtsturm, auf der Anhöhe hinter der Villa Heiligenblut erbaut. Nach mehrjähriger Renovierung (seit 1999) wurde er am 29. März 2008 wieder festlich eingeweiht. Höhepunkt der Einweihung war die Illumination der 12 renovierten bleiverglasten Spitzbogenfenster. Im inneren des Turmes stößt man auf eine Holztreppe, die über 2 Stockwerke zur Aussichtsplattform des Turmes führt. Heute ist der Turm im Besitz des Weingutes Hannemann..



Die Sage vom "Heiligen Blutberg" spricht die Zeit des frühen Christentums in unseren Landen an. Es geschah um das Jahr 437, dass die Hunnen, von ihrem König Attila geführt, in das Land am Rhein drangen. Da haben sie viel Raub und Pilgerung, auch manche Grausamkeit an den Bekennern des Christentums verübt. So wurden der Mainzer Bischof Aureus, seine Schwester, auch viele Prediger der Religion, von diesen Barbaren ermordet. Ein hartes Schicksal traf besonders die Gegend zwischen Jovisberg (Donnersberg) und dem Selzbach. Auf der Weinheimer Höhe wurden mehrere Apostel des christlichen Glaubens auf grausame Art hingerichtet. Dann zogen die Hunnen nach den westlichen Landen hin. Doch in der Folgezeit, und zwar im Jahre 746, ehrte der heilige Bonifatius Winfried, der rühmliche Apostel Deutschlands und der erste Erzbischof von Mainz, das Gedächtnis jener unglücklichen Märtyrer. Er ließ auf der Richtstätte eine Kapelle erbauen, die er "Zum Heiligen Blut" nannte. Aber auf sein Geheiß wurde auch der Ort mit edlen



Kapelle erbauen, die er "Zum Heiligen Blut" nannte. Aber auf sein Geheiß wurde auch der Ort mit edlen Reben bepflanzt. Dies geschah

sowohl zur Erinnerung an das hier vergossene kostbare Blut, als auch, weil er fand, dass die Lage selbst für den Anbau des Weines vortrefflich sei.

Die Weinheimer Trift

Die ehemalige Sandgrube am nordöstlichen Ortsrand von Weinheim ist nicht nur in Fachkreisen wegen der Vielfalt und guten Erhaltung der Fossilien seit etwa 150 Jahren bekannt. Die langgestreckte Sandgrubenwand ist ein eindrucksvolles Naturdenkmal, das die Anlagerung der vom Festland eingetragenen Sande verdeutlicht. Zur Zeit der Sandablagerungen war die Küste des Festlandes einige Zehner Meter hangaufwärts gelegen. Einige der Sandlagen wurden nach ihrer Ablagerung durch feine Mineral-Ausfällungen verkittet. Sie wittern nun als widerstandsfähigere Bänke stärker heraus. In mehreren Partien sind zusammen gespülte weißliche Schalen von Meeresmuscheln und -schnecken zu erkennen. Aber auch Spuren von Tieren sind vorhanden, deren Reste nicht erhalten sind: Im mittleren oberen Teil der Wand wittern knotige Gebilde aus dem schwach verfestigten Sand. Es sind nachträglich verfüllte Grab- und Wohnbauten, die vermutlich von Krebsen oder Würmern angelegt wurden. Im rechten Drittel der Wand fallen ovale Gebilde auf, die sich in einer verfestigten Lage in etwa 3 m Höhe befinden. Es handelt sich um Querschnitte von Seekuhrippen, die sich vermutlich senkrecht zur Oberfläche in die Wand hinein fortsetzen. Während der früheren Abbauarbeiten kam eine Vielzahl an Fossilien zutage. Forschungsarbeiten in den 60er und 70er Jahren ergaben, dass es sich bei dieser Lokalität vermutlich um das artenreichste Vorkommen dieser Küstensedimente handelt. Die Weinheimer Trift ist kein Brandungskliff (wie andernorts in Rheinhessen) sondern ehemaliger Meeresboden!



Noch mehr Infos findet man z.B. hier:

<http://www.alzey.de>

<http://www.rheinhessen.de>

<http://www.regionalgeschichte.net>

<http://www.alzeyer-land.de>

Der Clou:

Am 1. Mai 2007 wurde in den Weinbergen zwischen Alzey und Weinheim ein Kunst- und Kulturwanderweg eröffnet. An diesem Weg werden die seit 2004 vom Altstadtverein gestifteten Kunstwerke präsentiert. Alljährlich am 1. Mai lädt der Alzeier Altstadtverein zur Kunst- und Kulturwanderung in die Alzeier Weinberge ein. Dann wird hier jede Menge Wein ausgeschenkt und immer mal wieder neue Kunstwerke enthüllt.

Wir beginnen unsere Wanderung am Ortsausgang von Alzey, an der alten Landstraße, die über Erbes-Büdesheim nach Bad Kreuznach führt. Hier steht - zum Gedenken an diesen Straßenbau - ein ziemlich großer Gedenkstein. Hier sind verschiedene Zeit- und Längenmaße definiert, mit deren Hilfe man sich allerlei Gedanken über die damaligen Durchschnitts-Geschwindigkeiten und die mittlere Schuhgröße der wandernden Bevölkerung machen könnte. Wir schenken uns das! Für uns sind nur zwei simple Zahlen von Bedeutung:

Wie weit war es von hier bis zur preußischen Grenze? (in Klaftern) A =

In welchem Jahr wurde mit der Erneuerung der Straße begonnen? $B =$ _____



Ein paar Schritte östlich - Achtung beim Überqueren der Straße - findet sich (klar zu erkennen - weil richtig riesig) ein erstes dieser Kunstwerke, die hierzulande die Weinberge zieren.

Sucht und findet den Hinweis auf das Jahr seiner Entstehung. C =

In welchem Monat des Jahres 2003 haben sich an dieser Stelle
die Rheinessen-Ritter verweigert? K =

Quasi als Entschädigung hat man am Zugang zum Turm - für jedermann und bei jedem Wetter zu bewundern - ein weiteres Kunstwerk angebracht. Das Werk heißt „*Kommen und Gehen*“ aber ganz offensichtlich geht es hier - wie sooft im Leben - ums ESSEN und TRINKEN. Sucht es und beantwortet folgende Frage:

A photograph taken from inside the Gateway Arch, looking out through the central opening. The concrete structure of the arch is visible on both sides, with a series of vertical supports. The view outside shows a grassy area and a body of water in the distance.

Eine scharfe Rechtskurve führt uns hinab ins Tal an den Stadtrand von Alzey. Hier unten - kurz bevor wir die Selz erreichen - steht ein äußerst praktisches Kunstwerk, das von einem uns allen wohl bekannten putzigen kleinen Tierchen geziert wird.

Nachdem wir die Selz auf der alten massiven Brücke gequert haben, wenden wir uns nach links und folgen dem Bach bis zu einem Teich. Hier wurde zum Schutz der Stadt im Jahr 1982 ein Hochwasser-Rückhaltebecken gebaut.

Wir brauchen nur noch ein letztes Kunstwerk, das hier ganz in der Nahe steht. Wir suchen einen Blechhund. Kein Kunststück das zu finden! Dann eine letzte Frage dazu:

A black dog, possibly a Labrador Retriever, is shown in profile, facing right. It has a red collar with a small bell. The dog is standing on a white background.

So, das war's.
Genug gerätselt.
Jetzt noch ein wenig rechnen und dann ...
... auf zum Finale!

- Des Rätsels Lösung -

Die Variablen		Quersummen bilden		Umwandeln (A=1)			
A		QsA					
B		QsB					
C		QsC					
D		QsD					
E				UwE			
F		QsF					
G							
H		QsH					
I				UwI			
J							
K							
L							
M				UwM			
N							

Noch ein bisschen Rechnen:

Wir erinnern uns: Punktrechnung geht vor Strichrechnung !
 Was in der Klammer steht, wird zuerst ausgerechnet!

R 1	$(2 \times UwE) - (L \times QsB) + QsC$	
R 2	$QsC \times QsF$	
R 3	$G + QsH + (UwM \times 3) + (L \times K) + N$	
R 4	$(QsB \times G) + UwI + K + QsA$	
R 5	$(QsD \times 6) + (G / 2)$	
R 6	$(QsA \times 3) + (L \times 2)$	
R 7	$UwE - QsH - (QsB \times 2)$	
R 8	$QsF \times G$	
R 9	$(QsA / 2) \times UwI - (QsC \times (N + 1))$	
S 1	$UwM - (4 \times QsH)$	
S 2	$N \times 2$	
T 1	In Text umwandeln: $(QsC + QsH)$	

Wir beginnen unsere Suche bei besagtem Blechhund, dem mit dem durchlöchernten Halsband

- Wir folgen dem Weg Richtung **R1** _____° bis wir die kopfstehenden **T1** “___“ erreichen.
- Wir suchen den Weg Richtung **R2** _____° und folgen diesem.
- An der folgenden Y-Abzweigung zweier befestigter Wege wählen wir den in **R3** _____°.
- Kurz bevor dieser im weiteren Verlauf gepflasterte Weg aufhört gepflastert zu sein, wenden wir uns in Richtung **R4** _____°.
- Auf diesem Weg erreichen wir schnell wieder die Weinberge. Wir suchen die erste Möglichkeit in Richtung **R5** _____° abzubiegen ...
- ... und folgen diesem Grasweg bis wir auf einen weiteren gepflasterten Weg stoßen.
- Hier Richtung **R6** _____° bis zu einer Kreuzung.
- Der richtige Weg ist der in **R7** _____°. Nach **S1** _____ Schritten dem Weg entlang steht ihr neben einem Baum, dem direkt vorne dran noch ein klitzekleiner Bruder wächst. Begeht euch dorthin.
- Finale Peilung: **R8** _____° → **S2** _____ Schritte
- Hinter einem Baum - unter Steinen versteckt - wartet die Letterbox auf ihre Finder.

Gefunden? Glückwunsch!

Also: Vorsichtig bergen, abstempeln, den Eintrag ins Logbuch nicht vergessen und dann wieder schnell aber sorgfältig verstecken. Hier sind wir zwar relativ abseits der bekannten Wege, aber trotzdem ... man weiß ja nie, wer da gerade um die Ecke kommt.

Rückweg:

Zurück zur Kreuzung. Der befestigte Weg in Richtung **R9** _____° führt uns - vorbei an weiteren Kunstwerken des Kunst- und Kultur-Wanderwegs - zum Auto zurück. Achtet bitte auf eine geeignete Möglichkeit, die Straße zu überqueren!



Wir hoffen es hat euch gefallen
Liebe Grüße

LuSuMaKa